



Lernförder-  
system

# Lernlupe und Lernpass plus

Orientierungshilfe für den  
Einsatz des Lernfördersystems  
in der Schulpraxis

# Individuelle Förderung mit einem Hilfsmittel

Wie gelingt es, jede Schülerin und jeden Schüler seinen Fähigkeiten entsprechend zu fördern? Diese Fragestellung und das erworbene Wissen aus zwanzig Jahren Erfahrung widerspiegeln die Zielsetzungen des Lernfördersystems.

Das Instrument verfügt über Funktionen und Tools, die wirkungsvoll und vielfältig genutzt, alle Beteiligten im Lern- und Lehrprozess mit Materialien und Informationen unterstützt. Als digitales Hilfsmittel zeichnen das Instrument Vorzüge aus, die in der analogen Welt so nicht leistbar sind. Diese Vorzüge zu nutzen, kann den Schulalltag bereichern und jenen Mehrwert schaffen, der für das Lernen unabdingbar ist: Kostbare Zeit.

Deshalb ist es wichtig, dass dieses Lernfördersystem mit seinen Möglichkeiten die Unterstützung gewährleistet, welche die Nutzerinnen und Nutzer von ihm erwarten: Zuverlässig jene Aufgaben erledigen, die es als elektronisches Hilfsmittel leisten kann.

Das Lernfördersystem ist jederzeit einsetzbar. Ein Vorteil, der grossen Nutzen bringt, wenn man Zielsetzung, Handhabung und nicht zuletzt auch die Grenzen dieses Online-systems kennt.

Bei der Planung des Lernfördersystems waren zwei ganz wesentliche Faktoren bestimmend: Der kompetenzorientierte Lehrplan 21 und die Erkenntnis aus der Hattie-Studie, Lernen müsse sichtbar sein. Entsprechend umschreiben folgende Stichworte das Lernfördersystem:

- Der Lehrplan 21 bildet die Grundlage
- Die Ausrichtung ist kompetenzorientiert
- Die Förderung baut auf ausgewiesenen Kompetenzen auf
- Die Funktionen sind auf das Individuum ausgerichtet
- Der Lernprozess ist sichtbar
- Die Nutzung fördert die Eigenverantwortung der Lernenden

Mit diesem Fokus des Lernfördersystems wird auch dessen mögliche Unterstützung im Schulalltag ersichtlich. Wie intensiv die Lehrperson diese dann nutzt, ist so individuell wie das Lernfördersystem individuell eingesetzt werden kann.

Die vorliegende Orientierungshilfe basiert auf neun Fragestellungen, zu denen Lehrpersonen Antworten erwarten. Bitte melden Sie sich, wenn Ihre Fragen unbeantwortet bleiben.

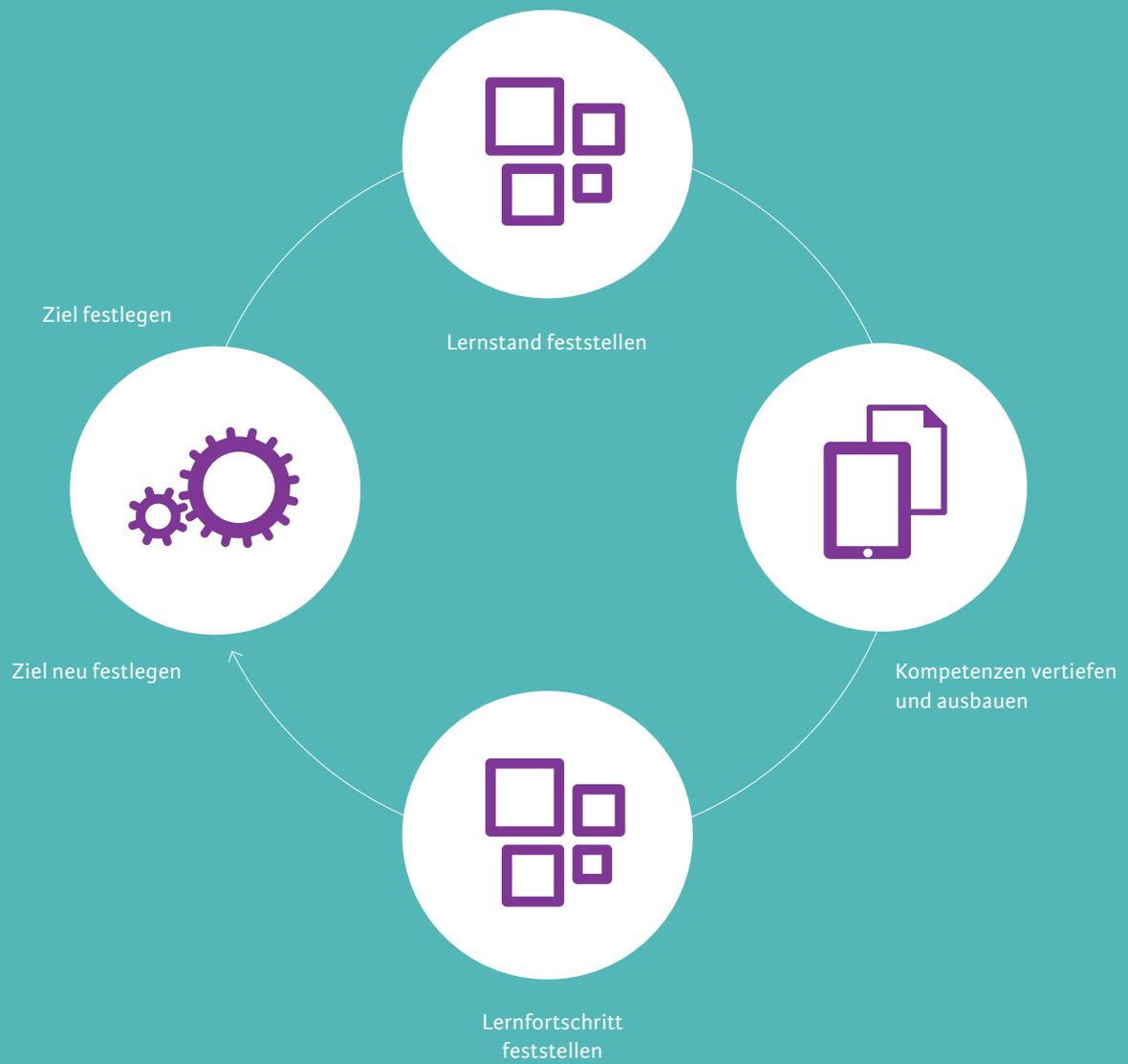
Die Projektleitung Lernfördersysteme  
Im November 2020, Claudia Coray



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Lernfördersystem und Schulpraxis</b>	<b>5</b>
	Warum braucht es das Lernfördersystem im Schulalltag?	
<b>2</b>	<b>Pädagogisches Konzept</b>	<b>9</b>
	Welches pädagogische Konzept prägt das Lernfördersystem?	
<b>3</b>	<b>Gelingensfaktoren</b>	<b>13</b>
	Wie gelingt der Einsatz des Lernfördersystems im Schulalltag?	
<b>4</b>	<b>Vorwissen</b>	<b>17</b>
	Welches Vorwissen erleichtert den Einstieg?	
<b>5</b>	<b>IT-Infrastruktur</b>	<b>21</b>
	Mit welcher IT-Infrastruktur ist ein Start möglich?	
<b>6</b>	<b>Bausteine der individuellen Förderung</b>	<b>25</b>
	Was sind die Bausteine für die individuelle Förderung?	
<b>7</b>	<b>Einsatz der Bausteine</b>	<b>28</b>
	Wie und wann setze ich die Bausteine ein?	
<b>8</b>	<b>Standortbestimmung als Ergänzung</b>	<b>35</b>
	Wie ergänzt die Standortbestimmung die anderen Funktionen?	
<b>9</b>	<b>Beteiligte im Lernprozess</b>	<b>38</b>
	Wie nutzen wir das Lernfördersystem als Beteiligte des Lernprozesses?	
<b>10</b>	<b>Glossar</b>	<b>44</b>

# Lernfördersystem und Schulpraxis

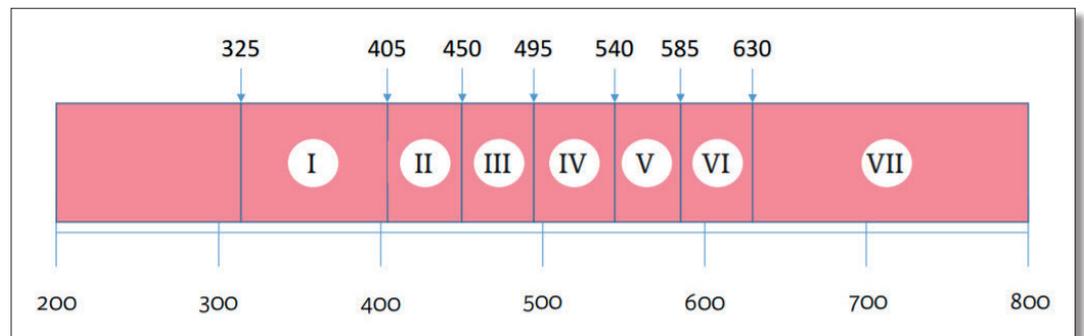


# Warum braucht es das Lernfördersystem im Schulalltag?

«Die Lehrpersonen brauchen eine Orientierungshilfe bei der Umsetzung des Lehrplans 21» war eine Forderung, als 2013 das Konzept für das Lernfördersystem verabschiedet wurde. So steht mit dem Lernfördersystem ein Zusatzangebot zur Überprüfung und Förderung der vom Lehrplan 21 dargestellten bzw. geforderten Kompetenzen zur Verfügung, das kompatibel zu den offiziellen Lehrmitteln ist und diese im Bereich der individuellen Förderung ergänzt.

## Kompetenzorientierte Rückmeldungen

Wenn Sie das Lernfördersystem im Unterricht einsetzen, erhalten die Schülerinnen und Schüler Rückmeldungen zu ihren schulischen Kompetenzen. Als Lehrperson nutzen Sie die Hinweise für die individuelle Förderung und die Gestaltung des Unterrichts.

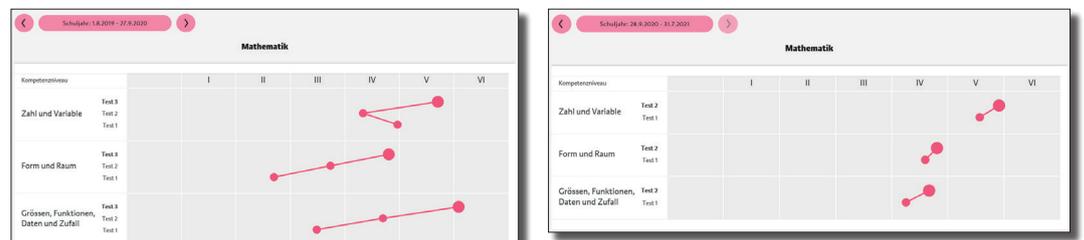


## Lernlupe, Kompetenzbereich Lesen – Werteskala für den 2. Zyklus mit der Einteilung der Kompetenzniveaus

Die Kompetenzniveaus – jeweils auf den ganzen Zyklus des Lehrplan 21 ausgerichtet – beschreiben die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Die individuelle Förderung kann darauf aufgebaut werden.

## Lernen ist sichtbar

Individuelle Förderung ernst nehmen, heisst auch, den Schülerinnen und Schülern in ihrer persönlichen Entwicklung gerecht werden. Das Lernfördersystem zeigt den Schülerinnen und Schülern ihren Lernstand. Sie bauen auf dem gesicherten Fundament ihre Kompetenzen aus, jedes Kind seinen Möglichkeiten entsprechend. Die Lernprozesse sind individuell verschieden und für alle am Lernprozess Beteiligten sicht- und nachvollziehbar.



## Entwicklung in den Kompetenzbereichen/Mathematik mit den neuen Verläufen: 8./9. Klasse

Mit Lernlupe wird die individuelle Entwicklung im 2. Zyklus, mit Lernpass plus im 3. Zyklus ausgewiesen. Der mit dem Lernfördersystem dokumentierte Lernprozess beschränkt sich auf Kompetenzbereiche, die für ein Online-System geeignet sind und muss als Mosaikstein im persönlichen Entwicklungsprozess der Schülerinnen und Schüler gewichtet werden.

## Die individuelle Förderung wird leistbar

Das Lernfördersystem im Schulalltag einsetzen, heisst auch, ganz bewusst die Vorteile digitaler Medien zu nutzen. Das Lernfördersystem stellt die «richtigen» Aufgabensets für jede Schülerin und jeden Schüler zusammen.

The screenshot shows the LERN LUPE interface. At the top, there is a user profile for Anna Bautista and navigation links like 'Mittellungen', 'Dokumente', 'Notizen', 'Kontakt', 'Auswertungen', and 'Verwalten'. Below this, there are tabs for 'Übersicht', 'Orientierungstest', 'Fördern', and 'Lernjournal'. The 'Fördern' tab is active, showing a filter bar with 'Klasse: 3a', 'Lernende: Alle', 'Fach: Alle', and 'Kompetenzbereich: Alle'. Below the filter bar, there is a table of 'Aufgabensets (34)'. The table has columns for Name, Fach, Bereich, Übung, Generiert am, Klasse, Aufgaben, and Status. The table lists four task sets for class 3a, each with a status of 'Anzeigen'.

Name	Fach	Bereich	Übung	Generiert am	Klasse	Aufgaben	Status
Schabernack Johanna	Mathematik	Zahl und Variable	Mathematik-Zahl und Variable-1-1-R1	25.11.2020	3a	25	Anzeigen
Gross Tim	Deutsch	Lesen	Deutsch-Lesen-1-3-R1	25.11.2020	3a	25	Anzeigen
Gross Tim	Deutsch	Lesen	Deutsch-Lesen-1-2-R1	14.09.2020	3a	25	Anzeigen
Rodríguez Muhamed	Mathematik	Form und Raum	Mathematik-Form und Raum-1-2-R1	07.09.2020	3a	5	Anzeigen

### Individuelle Übungssets nach dem Orientierungstest, durch das System generiert

Mit Filterfunktionen können gezielt Übungen auf verschiedenem Anspruchsniveau generiert werden. Planen die Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess selbst, können sie mit den standardisierten Tests ihre Entwicklung dokumentieren.

### Motivation und Eigenverantwortung prägen den Lernprozess mit

Gerade weil das Lernfördersystem den Fokus auf den Lernprozess jeder Schülerin und jeden Schülers setzt, kann deren Mitgestaltung zu mehr Eigenverantwortung führen. Ziele selber setzen, die Intensität des Übungsprozesses selbst steuern, die Überprüfung des Fortschritts selbst bestimmen können bei den Schülerinnen und Schülern eine andere Haltung auslösen: Lernen wird zur persönlichen Angelegenheit.

The screenshot shows the LERN LUPE interface for a task set. The title is 'Lernen: Mathematik-Form und Raum-1-1-R1' with the date '26.08.2020'. The task set is titled 'Auswertung Übung Orientierungstests (Runde 1/5)'. The task is 'Geometrische Beziehungen erforschen' and includes a diagram of a rectangle with sticks. The task description is: 'Mit Streichhölzern sollen Rechtecke gelegt werden, sodass kein Streichholz übrig bleibt. Betrachte das Beispiel und überlege dir, ob sich mit 8, 9, 11 und 12 Streichhölzern ebenfalls Rechtecke bilden lassen.' The answer section has a table with columns 'Ja' and 'Nein' and rows for 8, 9, 11, and 12 sticks. The 'Ja' column has checkboxes, and the 'Nein' column has checkboxes. The '8 Zündhölzer' row has 'Ja' checked and 'Nein' unchecked. The '9 Zündhölzer' row has 'Ja' checked and 'Nein' unchecked. The '11 Zündhölzer' row has 'Ja' checked and 'Nein' unchecked. The '12 Zündhölzer' row has 'Ja' checked and 'Nein' unchecked. There are buttons for 'Schliessen', 'Neue Übung erstellen', and 'wähle Aufgaben wiederholen'.

### Lernlupe, Kompetenzbereich Form und Raum – Die Haltung zeigt sich beim Bearbeiten des eigenen Übungssets

# Pädagogisches Konzept



**Lehrperson**  
Förderung des individuellen Lernens

**Lernende**  
Zunahme des eigenständigen Lernens

# Welches pädagogische Konzept prägt das Lernfördersystem?

Das Lernfördersystem ist auf den individuellen Lernprozess der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Die Tests passen sich ihren Fähigkeiten an, die Aufgabensets basieren auf dem ausgewiesenen Kompetenzniveau des Orientierungstests. Das System macht keine Zeitvorgaben, weder bei der Bearbeitung der Testaufgaben noch bei der Bearbeitung der Aufgabensets. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst, wie lange sie an einer Lösung herumstudieren oder ob sie mit einem Klick den nächsten Schritt auslösen. Ähnlich den unterschiedlichen Lernprozessen bei den schulischen Kompetenzen zeigen die Schülerinnen und Schüler auch ganz unterschiedliches Verhalten bei der Entwicklung der überfachlichen Kompetenzen. Das System protokolliert und visualisiert den individuellen Lernprozess. Diese wertvollen Informationen bereichern die Standortgespräche.

Während die einen Schülerinnen und Schüler bereits über eine hohe Eigenverantwortung verfügen, ihren Lernprozess weitgehend selbst gestalten, fordern andere eine stärkere Begleitung und Kontrolle. Mit dem Lernfördersystem verfügt die Lehrperson über ein Hilfsinstrument, das sie auch bei der Förderung überfachlicher Kompetenzen unterstützt, indem sie Funktionen oder Tools ganz gezielt freischaltet, wenn sie deren Einsatz als hilfreich empfindet.

**Schülerinnen und Schüler übernehmen Eigenverantwortung beim Lernen. Die Lehrperson fördert die Schülerinnen und Schüler in diesem Prozess.**



Sie schätzen ihr Kompetenzniveau ein	Die Lehrperson fordert den Dialog
Vor dem Start des Orientierungstests schätzen die Schülerinnen und Schüler mit Aufgabenbeispielen ihre Kompetenzen ein.	Die Lehrperson sieht die Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler, nimmt diese zur Kenntnis oder/und führt je nach Zielsetzung mit den Schülerinnen und Schülern ein Gespräch.
Sie überprüfen ihren Lernstand	Die Lehrperson kontrolliert
Sie absolvieren den Orientierungstest und vergleichen ihre Selbsteinschätzung mit dem Ergebnis.	Entsprechen die Resultate des Orientierungstests den Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler? Die Lehrperson nimmt diese als möglichen Anlass für ein Standortgespräch.
Sie setzen sich ihr nächstes Ziel	Die Lehrperson unterstützt
In ihrem Lernprofil legen Schülerinnen und Schüler ihr nächstes Ziel fest. Sie orientieren sich an Aufgabenbeispielen und an den Beschreibungen der Kompetenzniveaus.	Aus dem Standortgespräch erhalten die Schülerinnen und Schüler hilfreiche Hinweise, damit sie sich realistische Ziele setzen.

<p><b>Sie planen ihre Lerneinheiten</b></p>	<p><b>Die Lehrperson fordert den Dialog</b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Lernjournal. Sie schreiben auf, mit welchen Lernmaterialien sie in den dafür bestimmten Zeitgefäßen arbeiten.</p>	<p>Die Arbeitsplanungen der Schülerinnen und Schüler über einen längeren Zeitraum lassen Rückschlüsse zu ihrem Arbeitsverhalten zu und fordern je nach Qualität ein Gespräch zum Arbeitsverhalten.</p>
<p><b>Sie reflektieren ihren Arbeitsprozess</b></p>	<p><b>Die Lehrperson unterstützt</b></p>
<p>Nach jeder Lerneinheit denken die Schülerinnen und Schüler über ihre Arbeit nach und halten im bereitgestellten Formular die Einschätzung fest. Mit einem Kommentar können sie ihren Lernprozess schwerpunktmässig kommentieren.</p>	<p>Die Feedbacks nach dem Reflektieren sind für die Schülerinnen und Schüler hilfreich bei der weiteren Arbeitsplanung und motivieren sie im weiteren Prozess, wenn diese fokussiert auf deren Zielsetzung ausgerichtet sind.</p>

# Gelingensfaktoren



# Wie gelingt der Einsatz des Lernfördersystems im Schulalltag?

Wir alle kennen Situationen, wo Vertrautes mit Neuem ersetzt wird. Wir sträuben uns lieber so lange es geht, bevor wir uns auf Unbekanntes einlassen. Diese Vorsicht bewährt sich meistens, weil der Umgang mit Vertrautem auch grösstmögliche Minimierung des Risikos bedeutet.

Kommt Ihnen diese Situation auch bekannt vor? Sie schieben etwas immer wieder hinaus bis der Druck zu gross wird. Endlich lassen Sie sich auf das Neue und Unbekannte ein. Alles verläuft erfolgreich und Sie staunen über sich selbst, sind stolz. Sie fragen sich vielleicht auch, weshalb Sie so lange gezögert haben.

Wenn Sie das Lernfördersystems in Ihrem Unterricht nutzen wollen, hilft Ihnen diese Orientierungshilfe. Sie ist praxisnah und orientiert sich an den Fragen, welche sich Lehrpersonen stellen, wenn sie das Lernfördersystem einsetzen wollen. Je nach Unterrichtskonzept werden Sie die Funktionen und Tools anders als Ihre Kolleginnen und Kollegen nutzen, um die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern.

## **Zeit geben, Zeit nehmen, Zeit gewinnen**

Individuelle Förderung ist gefordert, doch wie schaffen Sie es, für das Hilfsinstrument im strukturierten Alltag die Zeitgefässe zu schaffen, die nötig sind?

Drei Lehrpersonen machten sich Gedanken zu ihrem Zeitmanagement:

 <b>Lehrperson 1</b>	<b>Geben Sie sich Zeit und überlegen Sie sich, wie und wo Sie das Lernfördersystem unterstützen soll. (Video/Audio: Oliver, ab Frühsommer 2021)</b>
 <b>Lehrperson 2</b>	<b>Nehmen Sie sich Zeit, wenn es um die Einführung des Lernfördersystems in der Klasse geht. (Video/Audio: Anna, ab Frühsommer 2021)</b>
 <b>Lehrperson 3</b>	<b>Sie gewinnen Zeit, wenn Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler mit dem Lernfördersystem vertraut sind. (Video/Audio: Leonie, ab Frühsommer 2021)</b>

Nutzen Sie die Tipps der Lehrpersonen, wenn Sie das Lernfördersystem als unterstützendes Instrument über das ganze Jahr einsetzen wollen, zum Beispiel um den Schülerinnen und Schülern ihren individuellen Lernprozess aufzuzeigen.

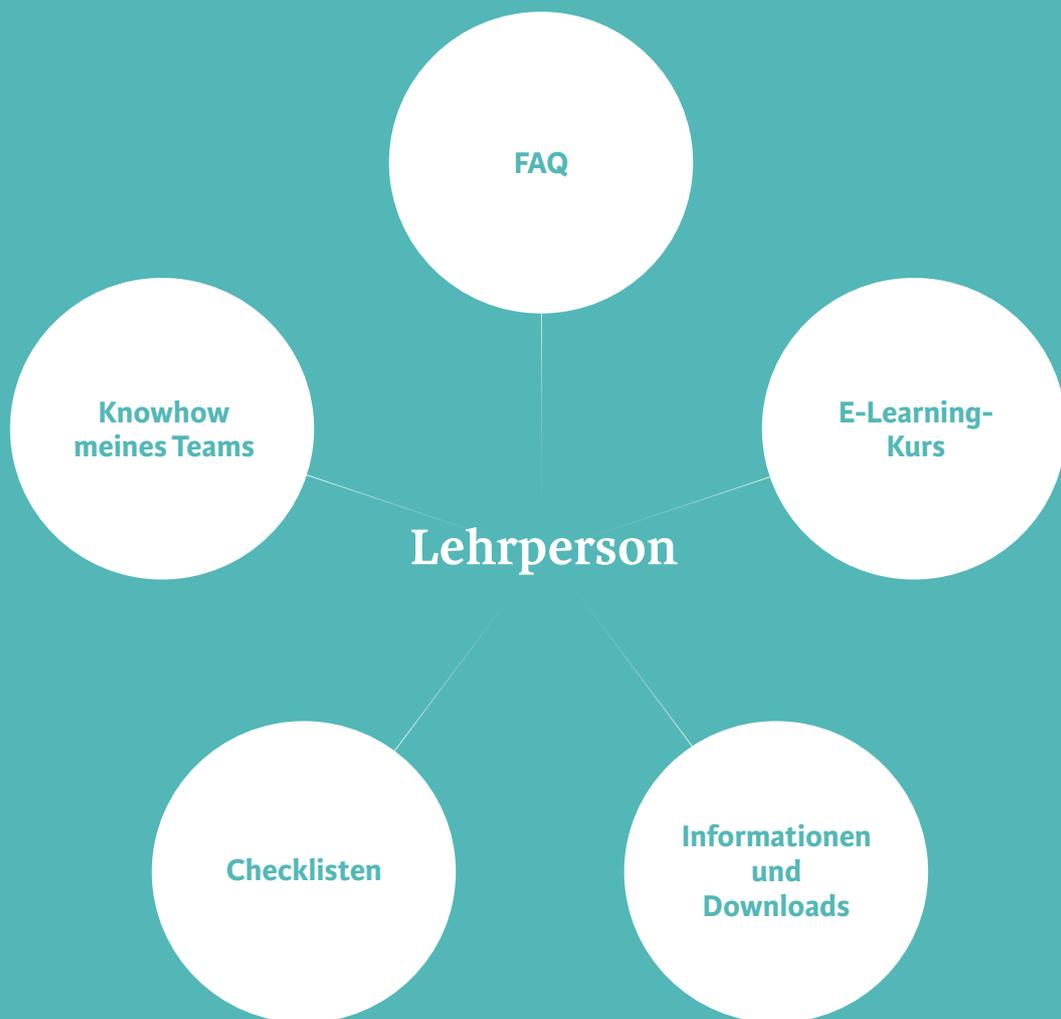
## Schritt-für-Schritt-Einstieg

Das Lernfördersystem steht Ihnen während des ganzen Schuljahres rund um die Uhr zur Verfügung. Sie bestimmen, wann, wie oft und wie Sie es mit Ihren Schülerinnen und Schülern nutzen wollen.

### Tipps für einen Schritt-für-Schritt-Einstieg

Typ	Beispiel	Bausteine	Einsatz
<b>Starten Sie mit einem Baustein, der Sie in Ihrer Zielsetzung unterstützt.</b>	Individuelle Förderung mit einem Orientierungstest und vom System zusammengestellten Aufgabensets		1 Kompetenzbereich 2 x jährlich
<b>Entdecken Sie weitere Einsatzmöglichkeiten, wenn Sie mit dem System vertraut sind.</b>	Als Hausaufgaben eigene Aufgabensets auf verschiedenem Anforderungsniveau zusammenstellen	 	1 Kompetenzbereich 2 x jährlich  ab 2. Semester Mehrmals in einem Kompetenzbereich
<b>Fordern Sie das System mit all seinen Funktionen erst dann, wenn aus Ihrer Sicht die Voraussetzungen dafür vorhanden sind: Die Schülerinnen und Schüler sind vertraut mit den Funktionen und Prozessen und Sie möchten das Lernfördersystem entsprechend dem pädagogischen Konzept einsetzen.</b>	Die Projektarbeit planen die Schülerinnen und Schüler mit dem Lernjournal und nutzen die weiteren Funktionen für den Dokumentenaustausch.	  	1 Kompetenzbereich 2 x jährlich  ab 2. Semester Mehrmals in einem Kompetenzbereich  Ende 2. Semester tägliche Nutzung für die Projektarbeit

# Vorwissen



# Welches Vorwissen erleichtert den Einstieg?

Es gibt verschiedene Wege, um mit dem Lernfördersystem vertraut zu werden. Lehrpersonen berichteten, dass sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern auf Entdeckungsreise gingen. Sie nahmen sich bewusst Zeit für das Learning by doing. Eine andere Lehrperson meinte: «Hätte ich nur früher vom E-Learning-Kurs gewusst, ich hätte viel Zeit gespart».

Sie möchten das Lernfördersystem in den zur Verfügung stehenden Fächern einsetzen. Lernlupe kann in vier Kompetenzbereichen von Mathematik und Deutsch genutzt werden: Zahl und Variable, Form und Raum sowie in Hören und Lesen, Lernpass plus verfügt in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch über Aufgabenpools in allen Kompetenzbereichen.

## Finden statt Suchen – Zeitsparendes Vorwissen

Die folgenden Hinweise und Tipps können dazu beitragen, dass Sie über ein hilfreiches Vorwissen für die praktische Arbeit verfügen.

### Knowhow meines Teams

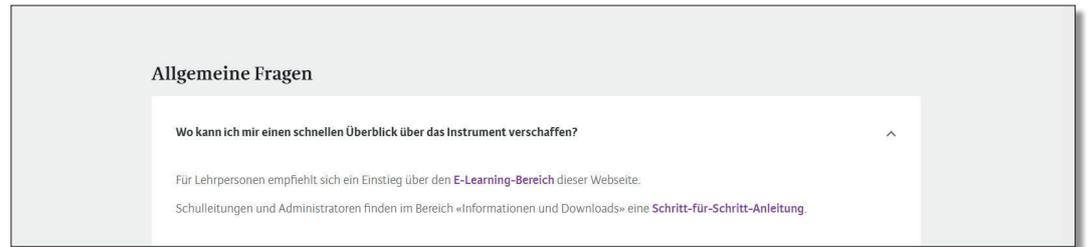
Bewährt sich das Lernfördersystem im Schulalltag? Was muss ich beachten, wenn ich das Lernfördersystem erstmals im Schulalltag einsetze? Holen Sie sich die Ratschläge Ihrer Kolleginnen und Kollegen, die bereits über Erfahrung verfügen. Sie werden Sie über ihre Stolpersteine informieren und wie Sie diese vermeiden können. Sie werden auch schonungslos die Schwächen den Stärken des Lernfördersystems gegenüberstellen. Behalten Sie diese Informationen im Hinterkopf und nutzen Sie auch die weiteren Möglichkeiten für einen leichten Einstieg.

### E-Learning-Kurs



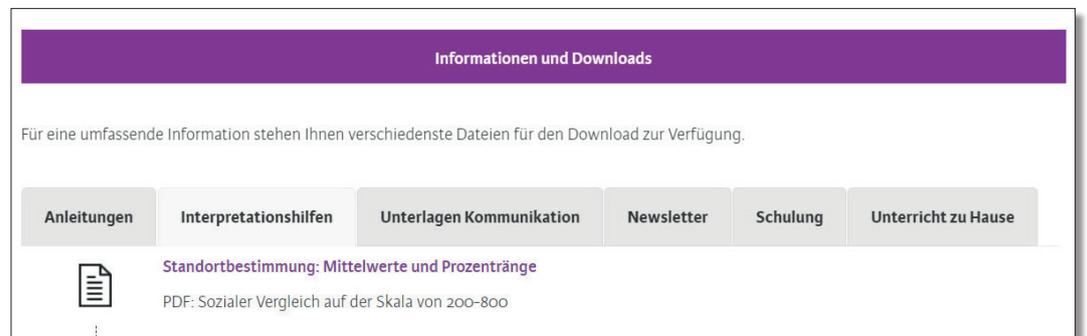
Der E-Learning-Kurs «Schulung für Lehrpersonen» umfasst drei Bereiche: «Vorbereitungen und Verwalten», den «Grundkurs» sowie den «Aufbaukurs». Die Vorbereitungen sind nötig, damit Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler Zugang zum Lernfördersystem bekommen. Im Grundkurs lernen Sie alles, was Sie für den Einstieg in die Arbeit mit dem Lernfördersystem brauchen. Der Aufbaukurs setzt das Wissen aus dem Grundkurs voraus und vermittelt Ihnen den Einsatz aller Funktionen und Tools des Lernfördersystems. Wenn sich Ihnen eine Anwendungsfrage stellt, finden Sie auf diesen Seiten die Antwort dazu.

## FAQ



Hier finden Sie Antworten zu den häufig gestellten Fragen zur Anwendung der verschiedenen Funktionen und Tools der Lernfördersysteme. Es ist also naheliegend, dass Sie hier auf Ihre Frage bereits eine Antwort finden. Die FAQ werden laufend erweitert. Es lohnt sich also immer, bei Fragen auch die FAQ zu checken.

## Informationen und Downloads



Anleitungen, Interpretationshilfen, News oder kantonsspezifische Informationen sind auf den Webseiten der Lernfördersysteme Lernlupe und Lernpass plus unter dem Menüpunkt Schulung und Dokumente aufgeschaltet. Alle Informationen können nach gewünschtem Verwendungszweck auch heruntergeladen und ausgedruckt werden.

## Checklisten

Nutzen Sie die Checklisten für eine kurze Selbsteinschätzung. Mit einem kleinen Zeitaufwand überprüfen Sie, ob Sie über das Vorwissen verfügen, das Ihnen die Arbeit mit dem Lernfördersystem erleichtert.

- [Checkliste für die Arbeit mit den Lernfördersystemen](#)
- [Checkliste zu den Einsatzmöglichkeiten des Lernfördersystems](#)

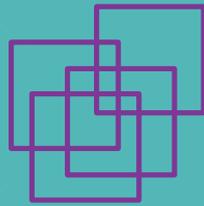
# IT-Infrastruktur



Tablet



Smartphone



Laptop



PC

# Mit welcher IT-Infrastruktur ist ein Start möglich?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob jemand in Ihrem Bekanntenkreis ohne Handy unterwegs ist? Wahrscheinlich ziehen wir nach kurzem Überlegen alle ähnliche Schlüsse und stellen fest, dass dieses in jedem Haushalt vorhanden ist: Vielfältig eingesetzt, wohl am meisten als Kommunikationsmittel. Für viele junge Leute ist es allerdings das Allroundmittel. Lehrpersonen berichten, dass ihre Schülerinnen und Schüler auf ihren Handys auch Aufgabensets der Lernfördersysteme bearbeiten. Unvorstellbar, nicht?

Bei der Entwicklung des Lernfördersystems ging man davon aus, dass innert weniger Jahre das Tablet zum unentbehrlichen Arbeitsmittel der Schülerinnen und Schüler wird. Die Annahme ist wohl richtig, es braucht einfach noch ein wenig Zeit, bis alle Schulen diese für den Einsatz der Lernfördersysteme ideale Voraussetzung mitbringen.

## **PC, Laptop, Tablet oder Smartphone - der Zugriff ist jederzeit möglich**

Für die IT-Struktur an der Volksschule sind die Gemeinden zuständig. Im Wissen um die Vielfalt der Einrichtungen ist der Zugang über alle Geräte gesichert. Für die IT-Verantwortlichen sind die aktuellen Systemvoraussetzungen über die Webseiten [lernlupe.ch](http://lernlupe.ch) und [lernpassplus.ch](http://lernpassplus.ch) abrufbar.

## **Wichtiger als die perfekte IT-Infrastruktur ist der geübte Umgang mit dem Arbeitsmittel**

Eine Lehrperson machte diese Aussage, nachdem in ihrer Schulgemeinde der Ausbau der IT-Infrastruktur um ein weiteres Jahr verschoben wurde. Mehrmals pro Jahr plant diese Lehrperson Unterrichtseinheiten, um Anwendungskompetenzen zu vermitteln. Dafür reserviert sie sich jeweils den Laptop-Wagen, damit jedes Kind ein Gerät zur Verfügung hat. Zu Beginn hätten zwischen den Kindern grosse Unterschiede bestanden. Sie hätte ganz gezielt partnerschaftlich gearbeitet und innert kürzester Zeit hätten alle Kinder über die grundsätzlichen Kompetenzen verfügt.

Im Schulzimmer hat sie vier Laptops, die sie dann für die Vertiefung der Anwendungskompetenzen nutzt. «Natürlich fände ich es toll, wenn jedes Kind ein Tablet hätte. Noch wichtiger ist mir aber, dass meine Schülerinnen und Schüler lernen, dieses Arbeitsmittel richtig einzusetzen».

Diese Lehrperson setzt auch seit der 3. Klasse Lernlupe ein. Für sie ist das Lernfördersystem eines der Hilfsmittel, die sie in ihrer Zielsetzung bestärken. «Ich möchte in meinem Unterricht die analoge und digitale Welt miteinander verbinden».

## **Unterschiedliche Voraussetzungen an den Schulen**

Wann muss ich die Laptops reservieren? Kann ich diese Woche auch spontan ins Informatikzimmer? Der Einsatz der elektronischen Hilfsmittel ist an vielen Schulen mit viel Planungsaufwand verbunden. Verbunden mit der Umsetzung des LP21 müssen sich immer mehr Lehrpersonen dazu keine Gedanken mehr machen, weil jedes Kind mit einem Tablet ausgestattet wird. Natürlich ist dies eine ideale Voraussetzung für den Einsatz des Lernfördersystems.

Die Praxis zeigt aber, dass die Voraussetzungen an den Schulen unterschiedlich sind. Die Arbeit mit dem Lernfördersystem ist nur mit einem elektronischen Hilfsmittel möglich. Aus diesem Grund ist eine Diskussion innerhalb des Teams unumgänglich, um mit der

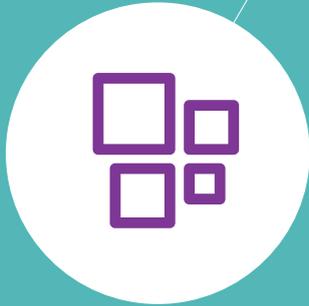
bestehenden IT-Infrastruktur die bestmöglichen Lösungen zu finden.

Die folgenden Fragen können zu einer lösungsorientierten Diskussion beitragen:

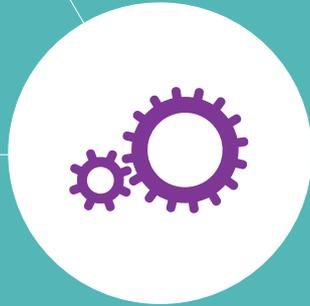
- Wird das Lernfördersystem punktuell oder prozessorientiert genutzt? (Zielsetzung)
- Wird es von allen am Lernprozess Beteiligten genutzt? (Teamteaching, Fachlehrperson, Schulische Heilpädagogen)
- Wird es in verschiedenen Zusammensetzungen genutzt? (Klasse, Gruppe, Einzelne)
- Welche Zeitgefäße werden dafür geschaffen? (Anzahl Lektionen)
- Wie häufig wird es eingesetzt? (täglich, wöchentlich, monatlich oder einmal jährlich)

# Bausteine der individuellen Förderung

Aufgabenpool



Orientierungstests



Planungstools

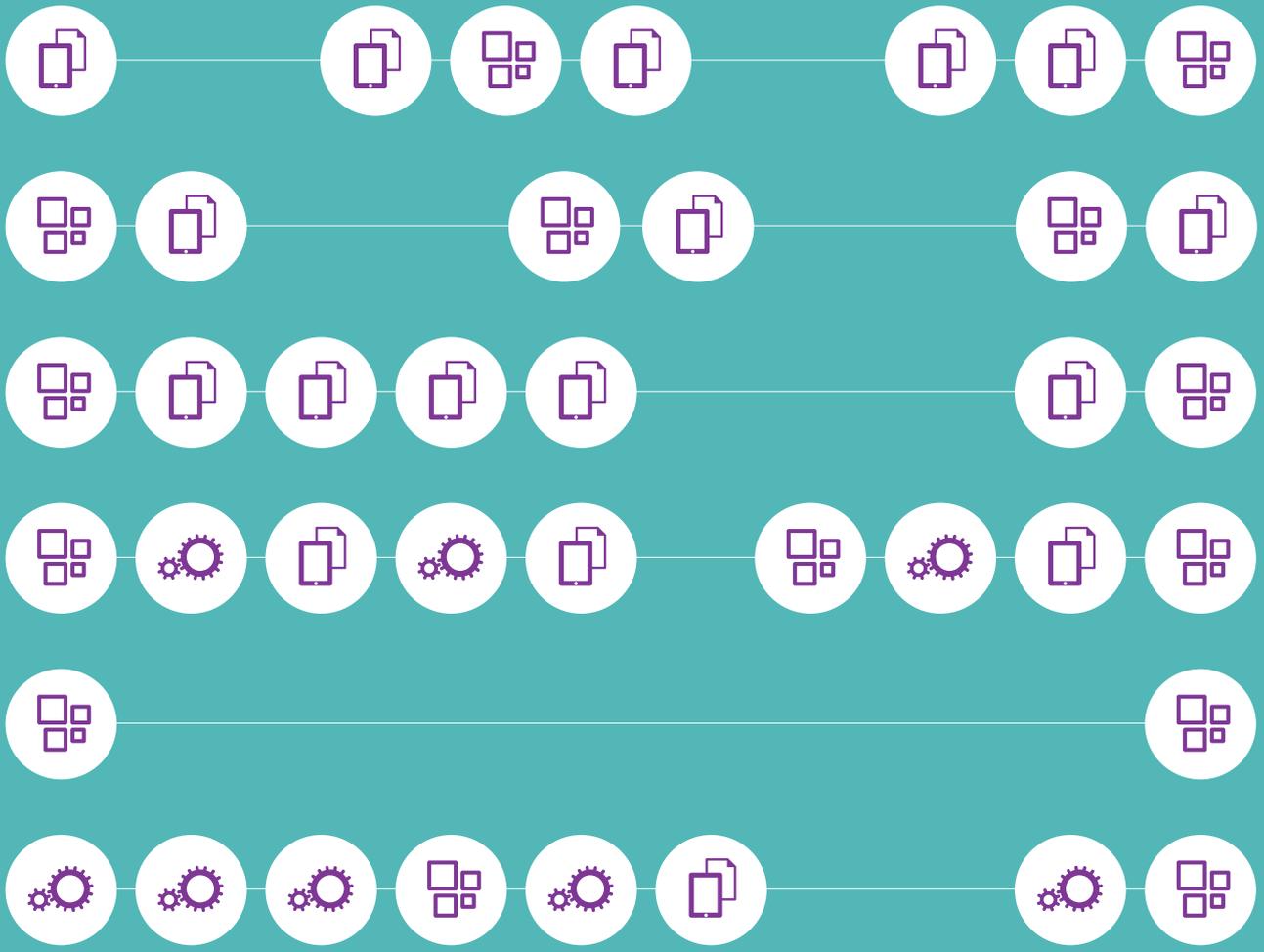
# Was sind die Bausteine für die individuelle Förderung?

Ein Aufgabenpool, Orientierungstests und ein Planungstool sind die Bausteine für die individuelle Förderung. Einzelne oder in Kombination können Sie diese Bestandteile vielfältig in Ihrem Unterricht einsetzen.

- **Der Aufgabenpool bildet das Herzstück des Lernfördersystems.**  
Mit seinen mehreren Tausend Aufgaben bildet der Aufgabenpool die Basis für die individuelle Förderung. Der Aufgabenpool Lernen wird für die Vertiefung und den Ausbau der Kompetenzen eingesetzt.
- **Die Orientierungstests machen den individuellen Lernfortschritt sichtbar.**  
Mit dem Aufgabenpool Testen wird der individuelle Lernstand der Schülerinnen und Schüler festgestellt.
- **Das Planungstool dokumentiert den Lernprozess.**  
Im Lernjournal planen die Schülerinnen und Schüler ihre Lerneinheiten selbst und reflektieren anschließend ihren Arbeitsprozess.

<p><b>Aufgabenpool Lernen</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>– Tausende von Übungsaufgaben</li><li>– Lernlupe: Fachbereiche Deutsch und Mathematik</li><li>– Lernpass plus: Fachbereiche Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch, Natur und Technik</li><li>– Filter bis auf Kompetenzebene</li><li>– Aufgabenformat Lernen oder Prüfen</li><li>– Fünf Schwierigkeitsniveaus</li><li>– Für die ganze Klasse, Gruppen oder einzelne Lernende</li><li>– Wahl zwischen sofortiger Aktivierung oder Archivierung (spätere Aufschaltung) der Aufgabensets</li><li>– Dokumentation der individuellen Übungs- und Arbeitsprozesse</li></ul>
<p><b>Orientierungstest</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>– Adaptive Tests</li><li>– Lernlupe: zwei Fach- /vier Kompetenzbereiche</li><li>– Lernpass plus: vier Fach- /zwölf Kompetenzbereiche</li><li>– Mehrmals pro Jahr einsetzbar</li><li>– Für die ganze Klasse, Gruppen oder einzelne Lernende</li><li>– Können unterbrochen und zu späterem Zeitpunkt wieder aufgenommen werden</li><li>– Bearbeitung ohne Zeitvorgaben</li><li>– Ergebnis löst individuellen Lernprozess aus</li><li>– Weist den individuellen Lernstand und -fortschritt aus</li></ul>
<p><b>Planungstool</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>– Eigenständiges Planen und Reflektieren</li><li>– Für Lernateliers, Projektarbeiten, Hausaufgaben etc.</li><li>– Dokumente hochladen und austauschen</li><li>– Chat (Mitteilungen)</li><li>– Dokumentation vielfältiger Arbeits- und Lernprozesse</li></ul>

# Einsatz der Bausteine



# Wie und wann setze ich die Bausteine ein?

Sie bestimmen, wie Sie das Lernfördersystem in Ihrem Schulalltag integrieren. Dabei wird Ihr persönliches Unterrichtskonzept bestimmend sein, denn die Funktionen und Tools müssen ihre Methoden und Lernmaterialien, die Sie in Ihrem Unterricht einsetzen, sinnvoll ergänzen.

## **Die Zielsetzung bestimmt den Einsatz**

Massgebend sollte die von Ihnen verfolgte Zielsetzung sein. Die Checkliste zu den Einsatzmöglichkeiten des Lernfördersystems kann Ihnen dabei wertvolle Hinweise liefern.

Setzen Sie den Fokus bewusst auf die individuelle Förderung, begleitet das Lernfördersystem die Schülerinnen und Schüler durch das ganze Schuljahr. Genauso unterstützt Sie das Lernfördersystem, wenn Sie es punktuell einsetzen wollen. Oft ist es wohl eine Kombination von beidem. Diese Überlegungen unterstützen Sie bei der konkreten Planung.

### **Prozessorientierter Einsatz**

Lernprozess mit Orientierungstests sichtbar machen



### **Punktuelle Einsatz**

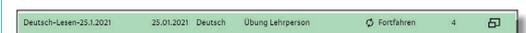
individuelle Kompetenzniveau feststellen



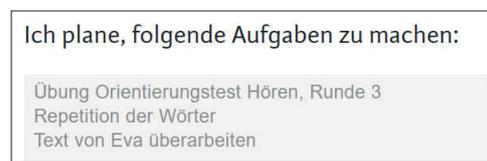
Bearbeitung von Aufgabensets auf ausgewiesenem Kompetenzniveau



von der Lehrperson zusammengestelltes Aufgabenset



Planung der Lernatelierstunden mit dem Lernjournal



Planung der Projektarbeit mit dem Lernjournal



## **Der Baustein in seiner Funktion, einzeln und in Kombination eingesetzt**

Wie unterstützen die Bausteine mit ihren Funktionen Sie im Schullalltag? Die folgenden Zusammenstellungen sind als Anregung zu verstehen, wie die drei Bausteine und deren Funktionen Sie in verschiedenen Situationen unterstützen können.

## Der Aufgabenpool Lernen für die Vertiefung und den Ausbau der Kompetenzen

Das Lernfördersystem unterstützt Sie mit dem Aufgabenpool bei folgenden Fragen:

- Wie können meine Schülerinnen und Schüler auf ihrem Kompetenzniveau arbeiten?
- Wie kann ich auf der Grundlage des LP21 Aufgabensets für den vielfältigen Einsatz zusammenstellen?
- Wie kann ich überprüfen, ob meine Schülerinnen und Schüler den Lerninhalt verstanden haben?

### Aufgabenpool Lernen



#### Unterstützt, wenn ...

- ... die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Kompetenzniveau eigenständig üben sollen.
- ... ich Aufgabensets auf der Grundlage des LP 21 für verschiedene Anforderungsniveaus zusammenstellen will.
- ... einige Schülerinnen und Schüler motivierter sind, wenn sie am Tablet arbeiten können.
- ... die Haltung beim Bearbeiten der Aufgabensets an konkreten Beispielen diskutiert werden kann.
- ... ich eine formative Kontrolle zusammenstellen will.
- ... ich möchte, dass die Schülerinnen und Schüler in Teamarbeit beim Bearbeiten der Aufgaben Lösungen finden.
- ... die Schülerinnen und Schüler beim Lernen Eigenverantwortung übernehmen sollen.

## Der Orientierungstest für den individuellen Lernstand und dessen Entwicklung

Das Lernfördersystem unterstützt Sie mit den Orientierungstests bei den folgenden Fragen:

- Welche Kompetenzniveau weisen meine Schülerinnen und Schüler aus?
- Welche Entwicklung ist bei meinen Schülerinnen und Schülern sichtbar?
- Auf welchen Kompetenzen kann die individuelle Förderung aufgebaut werden?

### Orientierungstest



#### Unterstützt, wenn ...

- ... ich eine neue Klasse habe und wissen möchte, über welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler verfügen.
- ... es mir ein Anliegen ist, dass meine Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern die individuellen Lernfortschritte sehen können.
- ... ich bei Elterngesprächen meine Beurteilung mit standardisierten Ergebnissen ergänzen möchte.
- ... innerhalb des Schuljahres ein neuer Schüler in die Klasse kommt.
- ... ich während eines Semesters einen Schwerpunkt setze, z. B. Lesen und ich in dieser die Kompetenzentwicklung überprüfen möchte.

## Das Planungstool für die Förderung des selbstorganisierten Lernens

Das Lernfördersystem unterstützt Sie mit dem Planungstool bei den folgenden Fragen:

- Wie fördere ich die Selbstorganisation meiner Schülerinnen und Schüler?
- Wie kann ich Lernprozesse meiner Schülerinnen und Schüler mit Ihnen faktenbasiert diskutieren?
- Wie kann ich den verschiedenen Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerechter werden?

### Planungstool



#### Unterstützt, wenn ...

- ... die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben als Teil ihres Lernprozesses bewusster wahrnehmen sollen.
- ... die Schülerinnen und Schüler ihre Projektarbeit über einen gewissen Zeitraum hinweg strukturiert planen sollen.
- ... die Schülerinnen und Schüler in speziellen Förderlektionen (Lernateliers) ihren Lernprozess dokumentieren sollen.
- ... die Schülerinnen und Schüler zu zweit oder in einer Gruppe an einem gemeinsamen Thema arbeiten und die Zusammenarbeit strukturieren sollen.
- ... der Lernstand mit der Dokumentation des Lernprozesses verglichen werden soll.

Selbstverständlich können Sie diese Bausteine auch kombiniert einsetzen. Am häufigsten wird sicher die Kombination Orientierungstest und Aufgabenpool genutzt. Verständlich. Denn hier unterstützt das digitale Hilfsmittel effizient und effektiv.

Das Lernfördersystem unterstützt Sie mit dieser Kombination der Bausteine Orientierungstest und Aufgabenpool bei den folgenden Fragen:

- Wie können die Schülerinnen und Schüler auf dem ausgewiesenen Kompetenzniveau individuell üben?
- Wie können die Schülerinnen und Schüler ihr Kompetenzniveau eigenständig vertiefen und ausbauen?
- Wie gelingt die individuelle Förderung parallel zum «gewohnten» Unterricht?

### Orientierungstest



### Aufgabenpool



#### Unterstützt, wenn ...

- ... in Förderlektionen/ im Lernatelier die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Kompetenzniveau üben wollen.
- ... die Bearbeitung der Aufgabensets als Teil der Hausaufgaben zum selbstorganisierten Lernen beitragen sollen.
- ... bei Schwerpunktthemen eine zusätzliche Vertiefung der Kompetenzen auf individueller Ebene stattfinden soll (z. B. Kompetenzbereich Lesen).
- ... die Schülerinnen und Schüler ihre Ziele in gewissen Bereichen selbst festlegen sollen.

## Das Lernfördersystem in der Jahresplanung

Wenn Sie das Lernfördersystem entsprechend Ihrer Zielsetzung in Ihrer Schulpraxis nutzen, lohnt sich vor allem beim prozessorientierten Einsatz eine sorgfältige Planung. Diese hilft, dass alle Massnahmen für den erfolgreichen Einsatz getroffen werden können. Früh genug können Sie, wenn nötig, den Wagen mit den Laptops reservieren, Absprachen im Team treffen oder die Eltern informieren.

### Die individuelle Nutzung des Lernfördersystems zeigt sich in vielfältigen Anwendungsprozessen.

 <p>Lehrperson 1</p>	  <p>Mit dem Orientierungstest stellt sie anfangs des Schuljahres den Lernstand der Schülerinnen und Schüler fest. Gegen Ende des Schuljahres macht ein weiterer Orientierungstest im gleichen Kompetenzbereich die Entwicklung sichtbar. Ob sie das Instrument noch weiter einsetzt, entscheidet sie bei der Detailplanung.</p>
 <p>Lehrperson 2</p>	      <p>Regelmässig bearbeiten ihre Schülerinnen und Schüler Aufgabensets, die sie ihnen selbst zusammenstellt. Nachdem die Schülerinnen und Schüler mit den Aufgabenformaten und dem Übungsprozess vertraut sind, absolvieren sie einen Orientierungstest und üben selbständig auf dem ausgewiesenen Kompetenzniveau. Ende des Jahres schätzen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen anspruchsvollen Aufgabensets ein und überprüfen diese mit einem weiteren Orientierungstest.</p>
 <p>Lehrperson 3</p>	        <p>Diese Lehrperson plant für das erste halbe Jahr einen intensiven Vertiefungsprozess nachdem die Schülerinnen und Schüler ihren Lernstand festgestellt haben. Gegen Ende des Schuljahres macht ein weiterer Orientierungstest im gleichen Kompetenzbereich die Entwicklung sichtbar.</p>
 <p>Lehrperson 4</p>	           <p>Bei dieser Lehrperson findet der individuelle Förderprozess während des ganzen Jahres statt. Mit dem Einsatz des Planungstools fordert sie das selbstorganisierte Lernen der Schülerinnen und Schüler.</p>
 <p>Lehrperson 5</p>	           <p>Bei dieser Lehrperson arbeiten die Schülerinnen und Schüler an ihren individuellen Projekten und setzen ihre Ziele selbst. Ein Orientierungstest Mitte des Schuljahres wird als zusätzlicher Mosaikstein für das Standortgespräch und die nächste Zielsetzung genutzt.</p>

Ob Sie sich eher für eine prozessorientierte oder punktuelle Nutzung des Lernfördersystems entscheiden, wird von weiteren Faktoren abhängig sein.

Die nachfolgende Tabelle listet diese auf und gibt Ihnen zusätzliche Planungshinweise.

**Umsichtig und zielführend eingesetzt, unterstützt das Lernfördersystem mit seinen Funktionen und Tools während des ganzen Schuljahres.**

Bausteine	Fach / Kompetenzbereich Deutsch	Ganze Klasse	Prozessorientiert / punktuell	Zeitgefäß	Einsatz	Ziel
	<input type="checkbox"/> Hören <input type="checkbox"/> Lesen <input type="checkbox"/> Sprache im Fokus	<input type="checkbox"/> ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppe <input type="checkbox"/> Einzelne	<input type="checkbox"/> prozessorientiert <input type="checkbox"/> punktuell	<input type="checkbox"/> 1 Lektion <input type="checkbox"/> 2 Lektionen <input type="checkbox"/> 3 Lektionen	<input type="checkbox"/> einmal jährlich <input type="checkbox"/> zweimal jährlich <input type="checkbox"/> mehrmals jährlich	<input type="checkbox"/> Kompetenzstand feststellen <input type="checkbox"/> Kompetenzentwicklung sichtbar machen
	<input type="checkbox"/> Hören <input type="checkbox"/> Lesen <input type="checkbox"/> Sprache im Fokus	<input type="checkbox"/> ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppe <input type="checkbox"/> Einzelne	<input type="checkbox"/> prozessorientiert <input type="checkbox"/> punktuell	<input type="checkbox"/> 1 Lektion <input type="checkbox"/> 2 Lektionen <input type="checkbox"/> 3 Lektionen	<input type="checkbox"/> einmal jährlich <input type="checkbox"/> zweimal jährlich <input type="checkbox"/> mehrmals jährlich <input type="checkbox"/> wöchentlich	<input type="checkbox"/> Kompetenzverteilung- und ausbau <input type="checkbox"/> Formative Kontrolle
						
						
						

# Standort- bestimmung als Ergänzung

Aufgabenpool

Standortbestimmung



Orientierungstests

Planungstools

# Wie ergänzt die Standortbestimmung die anderen Funktionen?

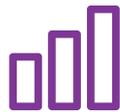
Der vierte Baustein des Lernfördersystems ist die Standortbestimmung. Im Vergleich zu den anderen Bestandteilen kann diese einmal jährlich eingesetzt werden. Im Unterschied zu den Fördertools mit eher prozessorientierter Ausrichtung ist die Standortbestimmung eine Momentaufnahme mit dem Fokus auf die Jahrgangsklasse.

## **Die Standortbestimmung als Momentaufnahme der Klasse**

Das Lernfördersystem unterstützt Sie mit der Standortbestimmung bei den folgenden Fragen:

- Wo stehen meine Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess im Vergleich zu den anderen Jahrgangsklassen?
- Kann ich die Entwicklung meiner Klasse über den gesamten Zyklus hinweg sichtbar ausweisen?
- Kann ich meine Beurteilungspraxis mit einem standardisierten Testergebnis reflektieren?

### Standortbestimmung



- **Lernpass plus: Adaptive Tests für vier Fach- / zwölf Kompetenzbereiche Mathematik (Zahl und Variable, Form und Raum, Grössen, Funktionen, Daten und Zufall) Deutsch, Französisch und Englisch (Hören, Lesen, Sprache im Fokus)**
- **Lernlupe: Adaptive Tests für zwei Fach- / vier Kompetenzbereiche Mathematik (Zahl und Variable, Form und Raum) und Deutsch (Hören, Lesen)**
- **einmal jährlich**
- **Durchführung während des Normierungszeitfensters empfehlenswert: Lernlupe vom November bis Januar, Lernpass plus (Stellwerk) vom Februar bis Mai**
- **mit ganzer Klasse**
- **Tests können unterbrochen und zu späterem Zeitpunkt wieder aufgenommen werden**
- **Bearbeitung der Aufgaben erfolgt ohne Zeitvorgaben**
- **Weist bei jährlichem Einsatz den Lernprozess über den gesamten Zyklus aus**

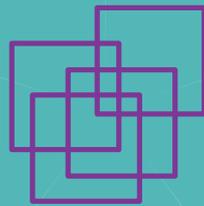
# Beteiligte im Lernprozess

Lehrperson



Lernende

Klasse



Eltern



Fachlehrperson  
SHP

# Wie nutzen wir das Lernfördersystem als Beteiligte des Lernprozesses?

Wenn Sie sich entschliessen, das Lernfördersystem in Ihrer Schulpraxis zu nutzen, dann erfolgt dies unter Ihrem Blickwinkel. Sie haben auf Grund Ihrer Zielsetzungen definiert, worin Sie die Onlineplattform unterstützen kann.

Möglicherweise haben Sie bereits bei der Festlegung der Ziele die weiteren Beteiligten im Lehr- und Lernprozess miteingeschlossen, da die Dokumente aus den Arbeits- und Lernprozessen für alle zusätzliche Informationen und damit Hinweise für die Förderplanung ergeben.

## Das Lernfördersystem macht die Arbeits- und Lernprozesse transparent.

Ein grosser Vorteil bei der Arbeit mit dem Lernfördersystem ist, dass es die für den Lernprozess relevanten Daten sammelt und verwaltet; selbstverständlich unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Als Nutzerinnen und Nutzer arbeiten Sie im geschützten Arbeitsbereich und Sie autorisieren jene Personen, die Einsicht in die Arbeits- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler erhalten sollen.

## Für das Teamteaching autorisierte Lehrpersonen verfügen über dieselben Nutzungsfunktionen wie die Klassenlehrperson. Fachlehrpersonen nutzen das Lernfördersystem in den ihnen zugewiesenen Fachbereichen.

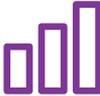
Im Arbeitsbereich der Lehrperson werden alle Arbeits- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler gespiegelt. Die Filterfunktionen erlauben auch bei intensiver Nutzung der Onlineplattform, dass die gewünschten Informationen zu einzelnen Schülerinnen und Schülern sofort genutzt werden können.

The screenshot shows the 'Lernlupe' interface. At the top, there is a user profile for 'Anna Bautista' and navigation links for 'Mittellungen', 'Dokumente', 'Notizen', 'Kontakt', 'Auswertungen', and 'Verwalten'. Below this, there are tabs for 'Übersicht', 'Orientierungstest', 'Fördern', and 'Lernjournal'. The main content area is titled 'Aufgabensets (34)' and includes a filter bar with 'Klasse: 3a', 'Lernende: Alle', 'Fach: Mathematik', and 'Kompetenzbereich: Alle'. A dropdown menu for 'Lernende' is open, showing a list of names: 'Alle', 'Ackermann Davide', 'Clerici Mona', 'Dos Santos Luca', 'Diirr Alessia', 'Fuzzy Joe', 'Gauglitz Arno', and 'Gross Tim'. Below the filter bar, there is a table of task sets with columns for 'Name', 'Fach', 'Bere...', 'Generiert am', 'Klasse', 'Aufgaben', and 'Status'. The table contains three rows of data, each with an 'Anzeigen' button. At the bottom, there are statistics for 'Anz. Aufgaben pro Set: 25' and 'Anz. Aufgabensets: 5', along with an 'Anpassen' button and an informational message.

Lernlupe, mit Filterfunktionen zu den gewünschten Informationen

Gerade weil das Lernfördersystem die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler im Fokus hat, ist es wichtig, dass sowohl Ihnen sowie den Lernenden die gleichen Informationen zur Verfügung stehen.

Je nach Einsatz und Funktion der Bausteine, generiert das Lernfördersystem unterschiedlich nutzbare Informationen und Hinweise für die Begleitung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler.

Baustein	Funktion	Dokumentation
	<b>Fördern</b> durch das System	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lösungsverhalten: richtig, richtig nach mehrmaligem Lösen, nicht gelöste Aufgabe, falsch gelöste Aufgabe (mit Anzeige bei Klick auf den Punkt)</li> <li>– Anzahl Durchgänge: mehrmaliges Lösen einzelner Aufgaben (Haltung der Schülerinnen und Schüler)</li> <li>– Anzeigen der Aufgaben: Aufgabenstellung</li> </ul>
	<b>Fördern</b> durch die Lehrperson	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgabenstatistik: Anzahl richtig gelöster Aufgaben, Bearbeitungszeit</li> </ul>
	<b>Orientierungstest</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ergebnis: Punktzahl und Kompetenzniveau</li> <li>– PDF für Schülerinnen und Schüler mit Kompetenzniveau und -beschreibung</li> <li>– Lernstand mit Punktzahl, Kompetenzniveau- und Datumsangabe</li> <li>– Kompetenzniveau-Beschreibungen, dokumentiert mit Testaufgaben aus dem System</li> </ul>
	<b>Planungstool</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Protokolle der Planung und Reflexion</li> </ul>
	<b>Standortbestimmung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ergebnisse des Gesamtwerts und der Kompetenzbereiche</li> <li>– Interpretationshilfe zum sozialen Vergleich</li> <li>– Stellwerkprofil (nur Lernpass plus)</li> <li>– Jobskills-Vergleich (nur Lernpass plus) Leistungsvergleich Kanton (nur Lernpass plus in ausgewählten Kantonen)</li> </ul>

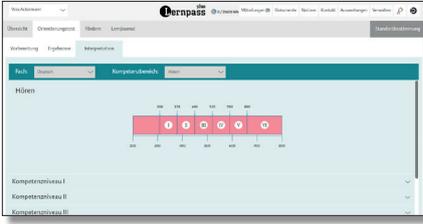
Das Lernfördersystem ist auf den Lehrplan 21 und somit kompetenzorientiert ausgerichtet. Der Aufgabenpool basiert auf dessen Kompetenzstufen, die Filter für die Zusammenstellung der Aufgabensets beruhen auf dessen Kompetenzen und auch die Interpretationshilfen zu den Kompetenzniveaus beziehen sich darauf.

**Die Rückmeldeformate zeigen auf, was die Schülerinnen und Schüler können.  
Die Rückmeldeformate sind auf die Adressaten abgestimmt.**

Diese Kompetenzorientierung ist für ein auf die individuelle Förderung ausgerichtetes Instrument unumgänglich. Den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern kann aufgezeigt werden, was sie bereits können. Die nächsten Ziele können auf jedes Kind und dessen Lernprozess abgestimmt werden. Unabhängig vom Leistungsstand der Klasse unterstützt Sie das Lernfördersystem, damit Sie dem unterschiedlichen Entwicklungspotenzial Ihrer Schülerinnen und Schüler gerecht werden können.

Mit zusätzlichen Tools können Sie zusätzliche Anreize für die Schülerinnen und Schüler schaffen. Spielerische Elemente, wie sie die Kinder von den Games kennen, können zugeschaltet werden.

### Beispiel Orientierungstest

		
	<p><b>Kompetenzniveau</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Punktzahlen</li> <li>- Gesamtskala</li> <li>- Zugriff auf Beispiele von Testaufgaben</li> </ul>	<p><b>Kompetenzniveau</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Punktzahlen</li> <li>- Keine Gesamtskala</li> </ul>
	<p><b>Lernprozess</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Punktzahlen</li> <li>- Kompetenzniveau</li> <li>- Datum der Durchführung</li> </ul>	<p><b>Lernprozess</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzniveau</li> <li>- Datum der Durchführung</li> </ul>
	<p><b>Zielsetzung</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielsetzung als zusätzliche Information</li> </ul>	<p><b>Zielsetzung</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belohnung für Zielerreichung</li> <li>- Belohnung für gute Einschätzung</li> </ul>

Am Lehr- und Lernprozess sind mehrere Personen mit verschiedenen Erwartungshaltungen beteiligt. Das Lernfördersystem bietet dafür eine Plattform für alle. Laden Sie diese ein. Nutzen Sie Funktionen und Tools sowie daraus resultierende Informationen, damit Ihre Schülerinnen und Schüler Verantwortung für Ihr Lernen übernehmen, Ziele bestimmen und diese motiviert erfüllen wollen.

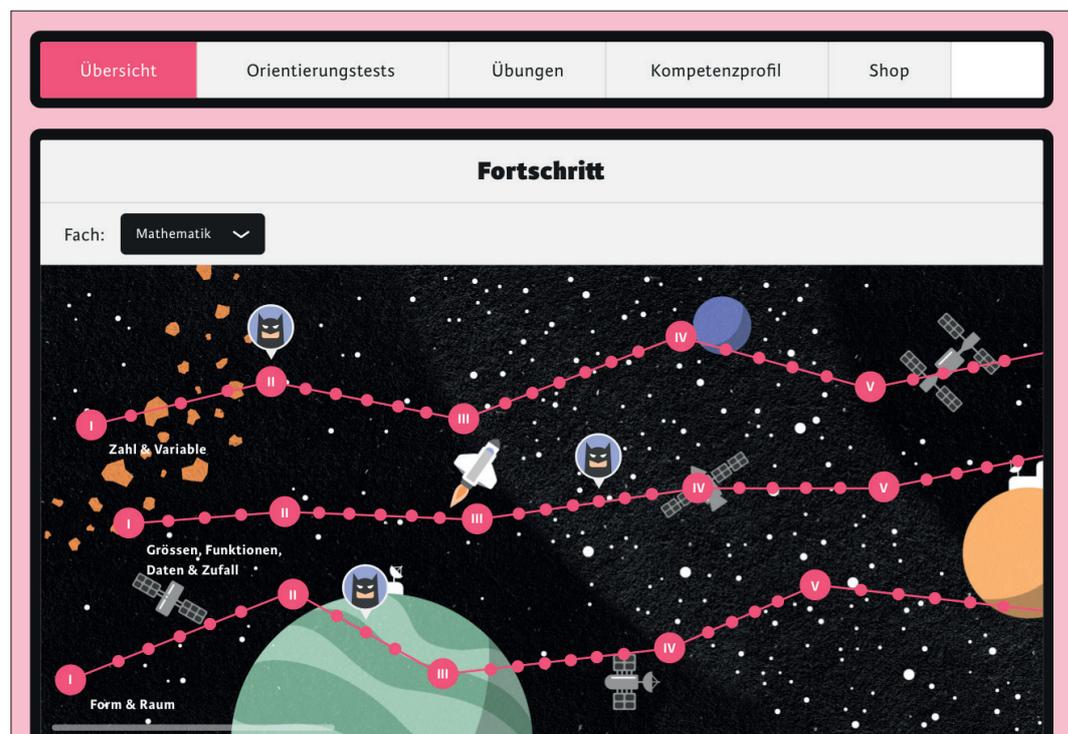
### Die Eltern nehmen am individuellen Lernprozess ihres Kindes teil.

Da sich auch die Schülerinnen und Schüler jederzeit im Lernfördersystem einloggen können, werden die Eltern je nach Häufigkeit des Einsatzes den Lernprozess ihres Kindes verfolgen. Es empfiehlt sich deshalb, die Eltern über die Zielsetzung und den Nutzen des Lernfördersystems zu informieren. Es ist wohl wichtig, dass auch die Eltern sich bewusst sind, dass dieses Hilfsinstrument im Lernprozess eine unterstützende und keine beherrschende Rolle spielen kann.

Trotz des unterstützenden Charakters des Lernfördersystems kann dessen Ausrichtung auf die individuelle Förderung in der Kommunikation mit den Eltern wertvolle Inputs geben

- Das Kind arbeitet auf seinem ausgewiesenen Kompetenzniveau.
- Es zeigt den persönlichen Lernstand auf.
- Die Arbeitshaltung zeigt sich in der Bearbeitung der Aufgabensets.
- Es nutzt das elektronische Medium als Arbeitsmittel.
- Mit dem Lernjournal lernt es sich selbst zu organisieren.

So kann das Lernfördersystem bei Standortgesprächen mit allen Beteiligten auch für die Schülerinnen oder Schüler eine tolle Möglichkeit sein, ihren Lernprozess selbst zu erläutern und zu reflektieren. Die Grundlagen dafür finden sie in ihrem ganz persönlichen Lernprofil.



Lernlupe; Das persönliche Lernprofil zeigt Zielsetzung und Kompetenzentwicklung

# Glossar

	<b>Lernfördersystem</b>	Onlinesystem für die individuelle Förderung mit einem Aufgabenpool, Orientierungstests, Standortbestimmungen und Planungstools
	<b>Aufgabenpool Lernen</b>	Von Expertinnen und Experten in fünf Schwierigkeitsniveaus eingeschätzter Aufgabenpool zum Üben
	<b>Aufgabenpool Testen</b>	Normierte Aufgaben, die in den Orientierungstests und Standortbestimmungen eingesetzt werden
	<b>Orientierungstest</b>	Individuelles Feedback in Bezug auf den Lernverlauf, mehrmals einsetzbar
	<b>Standortbestimmung</b>	Sozialer Vergleich mit der Jahrgangsstufe, einmal jährlich einsetzbar, in Lernpass plus: Stellwerk 7, Stellwerk 8 und Stellwerk 9
	<b>Planungstool</b>	Unterstützung des eigenständigen Lernens, Förderung überfachlicher Kompetenzen
	<b>Lernprofil</b>	Visualisierung der Ergebnisse des Orientierungstests innerhalb eines Schuljahres
	<b>Lernjournal</b>	Tool mit Vorlage, auf dem Schülerinnen und Schüler selbständig Arbeitseinheiten planen
	<b>«Reflexion»/Nachdenken</b>	Tool mit Vorlage für die Reflexion nach der Bearbeitung der geplanten Arbeitseinheit
	<b>Aufgabenset</b>	Vom System zusammengestellte Aufgaben, die auf dem Ergebnis des Orientierungstests basieren
	<b>Kompetenzniveau</b>	Unterteilung der Werteskala von 200 – 800 Punkten in Abschnitte, die inhaltlich beschrieben werden und aufzeigen, über welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler verfügen
	<b>Pädagogisches Konzept</b>	Idee des selbstorganisierten Lernens, die dem Lernfördersystem zugrunde liegt
	<b>E-Learning-Kurs</b>	Umfassender Kurs mit Videos für die Anwendung aller Funktionen und Tools
	<b>FAQ</b>	Die am häufigsten gestellten Fragen zu Lernlupe und Lernpass plus
	<b>Checkliste</b>	Ermöglichen Selbsteinschätzungen/ Kontrollen zu verschiedenen Bereichen der Lernfördersysteme
	<b>Bausteine</b>	Bestandteile der individuellen Förderung

<b>Prozessorientierter Einsatz</b>	Wenn das Lernfördersystem gezielt für die individuelle Förderung während des ganzen Schuljahres eingesetzt wird
<b>PunktueLLer Einsatz</b>	Wenn das Lernfördersystem auch mehrmals im Jahr für einen bestimmten Zweck eingesetzt wird
<b>Standardisierte Ergebnisse</b>	die Rückmeldungen der Orientierungstests und Standortbestimmungen
<b>Standortgespräch</b>	Gespräch zwischen Lehrperson und Lernenden zum Lernprozess und zu den festgelegten Zielen
<b>Teamteaching</b>	Autorisierte Lehrpersonen mit Zugriff auf alle Daten der Klasse

